

Alpstobede: Das Sennenfest mit Tanz und Musik

Mitten im Alpsommer finden auf verschiedenen grösseren Gemeinalpen die «Alpstobede» statt. Appenzeller Musikformationen spielen zum Tanz auf, Jodlergruppen singen ein «Ruggusseli» und Volkstanzgruppen drehen sich auf der Holzbühne im Kreis. Als Höhepunkt einer «Stobede» tanzt ein Paar den «Hierig». Das Appenzellerland und das Brauchtum bilden ein Gespann, das Aussenstehende immer wieder aufs Neue in seinen Bann zieht.



Aufgelockert wird der Alltag eines Äplers durch frohe Feste: Die «Alpstobede». Diese Feste werden teilweise unter freiem Himmel abgehalten. Dort, wo ein Berggasthaus in der Nähe ist, wird bei ungünstiger Witterung oder am Abend in der Gaststube musiziert und getanzt. Meist geht dem weltlichen Teil ein Alp-gottesdienst voraus, der in einer der Bergkapellen oder ebenfalls unter freiem Himmel abgehalten wird. Anschliessend musizieren, singen und tanzen die Sennen und Gäste gemeinsam oft bis in die Morgenstunden.

Was sich liebt, das neckt sich

In Appenzell Innerrhoden hat sich der Hierig, ein ganz besonderer Tanz mit einer erstaunlichen Aussagekraft, bis heute erhalten. Der Hierig ist ein kunstvolles Liebesspiel, in Szene gesetzt in einem dramatischen, anstrengenden Solo-Schautanz für ein Paar. Die Geburtsstunde des Hierig liegt im ausgehenden 18. Jahrhundert und bedeutet so viel wie «e Hiesigs» (= eines von hier). Der Tanz besteht aus zehn Phasen. Die beiden Partner entzweien sich zuerst als Liebende, necken und verhöhnen sich gegenseitig, um sich



Als Höhepunkt einer «Alpstobede» tanzt ein Paar jeweils den «Hierig».

dann wieder achtend zu versöhnen – ganz nach der Devise: «Was sich liebt, das neckt sich».

Appenzeller Musik – eine Exklusivität

Grosse Tradition im Appenzellerland hat die Volksmusik. Die Appenzeller Musik ist gar ein stehender Begriff und die Appenzeller als solches gelten als musikalisch, gesangs- und tanzfreudig. Eine original Appenzeller Streichmusikformation besteht aus zwei Geigen, Cello, Bass und einem Hackbrett.

Appenzeller Musik ist etwas Exklusives und gilt in der Welt als typisch schweizerisch. Verschiedene hiesige Formationen haben bereits die ganze Welt bereist. Hat eine Schweizer Botschaft oder ein Schweizer Verein etwas zu feiern, bietet man eine original Appenzeller Formation auf. Die spezielle Instrumentierung erzeugt einen bestimmten Klang und verleiht den Musikstücken einen eigenen Charakter. Natürlich sorgt auch das Tragen der Tracht durch die Formationen für Wiedererkennungswert.

Daten und Orte der «Alpstobede» unter www.appenzell.ch/alpstobede
Rosalia Keller,
Appenzellerland Tourismus AL